



Konzentration ist gefragt bei den akrobatischen Vorführungen der Klassen 3 und 4 zwischen den Ansprachen. Die Kinder sind mit Begeisterung bei der Sache und die Gäste belohnen die Leistungen mit viel Beifall.

Bild: boj

Grundschule Niedermurach feiert sich und ihren Förderverein

Mit vorausschauenden Entscheidungen schafft es Niedermurach, die Grundschule zu sichern. 65 Jahre besteht sie und hat beständige Fürsprecher.

Niedermurach. (boj) „Auch der Himmel schien dem neuen Schulhaus in Niedermurach wohlgesinnt, denn er strahlte nicht nur im eigenen Glanze, sondern auch im schönsten Wintersonnenschein.“ So stand es am 11. Dezember 1958 nach der feierlichen Schulhauseinweihung in der „Grenz-Warte“. Nicht anders bei der Jubiläumsfeier „65 Jahre Schulhaus und 20+3 Jahre Förderverein der Grundschule Niedermurach“ am Samstagnachmittag, als die Sonne die Wolken durchbrach und den Gästen bestes Festwetter bescherte.

Sichtlich erfreut über den ausgezeichneten Besuch begrüßte Rektorin Ortrud Sperl die Gäste, unter ihnen die Delegationen der tschechischen Partnerschule aus Chodov und der Partnergemeinde Postrekov sowie die ehemaligen Schulleiter und Lehrkräfte.

„Man fühlt sich hier wohl“

Den Festakt eröffnete ein Wortgottesdienst. Pfarrer Herbert Rösl betonte in seiner Ansprache, „dass es an der Schule angenehm ist zu unterrichten, denn man fühlt sich hier mit den Kindern wohl“.

In ihrem Festvortrag unternahm Rektorin Ortrud Sperl eine Zeitreise durch die letzten 65 Jahre Niedermuracher Schulgeschichte. Mit der Grundsteinlegung am 1. August 1957, dem Richtfest am 3. Oktober 1957 und der Einweihung am 7. Dezember 1958 warf sie einen Blick auf die Entstehung des neuen Schulgebäudes. Es war die erste neuzeitliche Schule im ehemaligen Landkreis Oberviechtach.

Die Zeit der Schulreformen

Ende der 1960er Jahre begann die große Zeit der Schulreformen nach

innen und außen. Der Schulverband Niedermurach-Pertolzshofen wurde gegründet, der Schulbus eingeführt, Klassen kombiniert und wieder getrennt, die 9. Volksschulklasse und die Fünf-Tage-Unterrichtswoche eingeführt, die Volksschule in Grund- und Hauptschule umbenannt. Im Schuljahr 1991/92 erfolgte die Auflösung der Schule Pertolzshofen, die Schule Niedermurach wurde zur Grundschule umorganisiert und die 5. und 6. Klasse der bisherigen Teilhauptschule 1 nach Oberviechtach ausgegliedert.

Eine enorme Aufwertung erfuhr die Volksschule mit der Errichtung der Mehrzweckhalle unter Bürgermeister Konrad Zeitler. Sie ermöglichte ab dem Schuljahr 1983/84 einen Sportunterricht. Noch ein Blick auf die Schülerzahlen: Hatte der Schulverband Niedermurach-Pertolzshofen – entspricht dem heutigen Gemeindebereich – 1973 noch 180 Schüler, so reduzierte sich die Zahl durch Ausgliederungen und Geburtenrückgänge auf derzeit 48 Kinder.

Die Neugestaltung des Pausenhofs sowie die Anschaffung neuer Spielgeräte eröffnete den Kindern optimale Bewegungsmöglichkeiten in den Pausen. Heute gehören der regelmäßige Schwimmunterricht, Lehrerbücherei, Klassenbücherei und zuletzt die Ausstattung mit vier Tablet-Koffern zum Standard der Grundschule.

„Eine Wohltat für die Schule ist unser Förderverein“, begeisterte sich Rektorin Ortrud Sperl und berichtete, auf welcher vielfachen Art der Verein die schulischen Aufgaben unterstützte. 2001 als „Förderverein der Grundschule Niedermurach“ gegründet, profitieren seitdem Schulkinder, Eltern, Lehrerschaft und Gemeinde gleichermaßen. Die +3 Jahre sind der Jubiläumsverschiebung durch Corona geschuldet. Seit der Gründung führt Joseph Salomon als Vorsitzender den Förderverein.

„Ich bin hier sehr gerne Schulleiterin“, betonte Rektorin Ortrud Sperl und fasste ihre Sympathie für



Die Gründungsmitglieder des Fördervereins halten seit 2001 dem Verein die Treue. Im Bild (vorne von links) Gabriele Ebnet, Erika Süß in Vertretung ihres Ehemanns Siegmund, Marianne Malzer, Joseph Salomon, Ortrud Sperl, (hinten von links) Werner Schuler, Lisa Praß, Reinhold Malzer, Christa Gresser, Josef Gresser und Gerald Bosiok.

Bild: boj

HINTERGRUND

Grundschule Niedermurach

› **Die Schulleiter:** Max Mosandl (bis 1966), Michael Reitingner (1967 bis 1984), Leo Ritzinger (1984 bis 1991), Johann Strasser (1991 bis 1996), Marianne Malzer (1996 bis 2005), Ortrud Sperl (seit 2005)

› **Gründungsmitglieder des För-**

dervereins der Grundschule:

Luise Bierler, Claudia Böhm, Gerald Bosiok, Gabriele Ebnet, Rainer Eiser, Andrea Gillitzer, Christa Gresser, Josef Gresser, Marianne Malzer, Reinhold Malzer, Lisa Praß, Joseph Salomon, Werner Schuler, Ortrud Sperl, Siegmund Süß

die Grundschule dahingehend zusammen, „dass man mit dem engagierten Lehrerkollegium, motivierten Elternbeirat, hilfsbereiten Eltern, tatkräftigem Förderverein und beste Unterstützung durch die Gemeinde beruhigt in die Zukunft blicken kann“.

In seinem Grußwort blickte Bürgermeister Martin Prey auf die nicht einfache Entscheidung der damaligen Gemeinderäte zurück, das neue Schulgebäude auf der grünen Wiese am Ortsrand zu errichten. Eine Entscheidung, die jedoch wegweisend gewesen sei. Den Förderverein nannte Martin Prey „einen Glücksfall für die Schule, ohne den es manche Errungenschaft nicht geben würde“. Für Schulamtsdirektor Hans Hilburger war es „un-

übersehbar, dass hier viel pädagogisches Herzblut in das pädagogische Kleinod ‚Grundschule Niedermurach‘ eingebracht wird.“

Eine Vorreiterrolle

Fördervereinsvorsitzender Joseph Salomon erinnerte an die Gründung am 11. Dezember 2001 als einen der ersten Fördervereine an Grundschulen. Er dankte allen, die dem Förderverein Spenden zukommen ließen.

Die Elternbeiratsvorsitzende Maria Salomon präsentierte den Kindern die aktuellste Spende, einen transportablen Basketballkorb für draußen. Mit Gesangs-, Tanz-, Akrobatik- und Trommeleinlagen zwischen den Ansprachen bereicherten die Kinder den Festakt.